Ausgabe 12 Jänner 2020

An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at



Florianiblatt

Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Wechsel



Sehr geehrte Bevölkerung, liebe Freunde der Feuerwehr Feistritz!



Mit unserem Florianiblatt wollen wir Ihnen auch heuer wieder einen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2019 bzw. einen Ausblick auf 2020 geben.

Ein einsatzreiches Jahr liegt hinter der Feuerwehr Feistritz. Zahlreiche technische Einsätze sowie Brandeinsätze mussten bewältigt werden. Nebenbei muss natürlich auch geübt und der Dienstbetrieb aufrechterhalten werden. Eine Statistik darüber können sie dem Heft entnehmen

Dafür möchte ich mich bei meinen Feuerwehrmitgliedern recht herzlich für ihre unermüdliche Arbeit für unsere Mitmenschen bedanken.

Am nächsten größeren Projekt wird bereits gemeinsam mit der Gemeinde Feistritz gearbeitet. Da unser 29 Jahre altes Tanklöschfahrzeug schon eine fahrende Spardose ist bzw. auch im Einsatzfall nicht mehr als zuverlässig angesehen werden kann, wurde an die Gemeinde herangetreten, eine Möglichkeit zu finden, um ein neues Tanklöschfahrzeug ankaufen zu können. Die Gespräche wurden seitens der Gemeinde sehr positiv aufgenommen.

Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um ein passendes Fahrzeug für unsere Feuerwehr zu finden. Beschlossen wurde ein Hilfeleistungsfahrzeug 3 mit 4000 l Wasser von der Firma Rosenbauer. Im Dezember wurde dieses Konzept vorgelegt und vom Gemeinderat beschlossen. So können wir wenn alles klappt voraussichtlich im Februar das Fahrzeug in Auftrag geben. Die Lieferzeit wird mit vierzehn Monate vorgegeben. Ein großer Meilenstein für unsere Wehr, da wir wieder mit diesem Fahrzeug am modernsten Stand der Technik und auch so für unsere zukünftigen Einätze bestens gerüstet sind.

Liebe Bevölkerung, ich möchte mich im Namen aller Mitglieder bei Ihnen allen für die großzügige Spendenbereitschaft bei unserer jährlichen Haussammlung bedanken und hoffe auch heuer auf Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen ein schönes, gesundes Jahr 2020 und freue mich weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Gut Wehr" Michael Lemberger, OBI Feuerwehrkommandant

Terminvorschau

- 1. Februar 2020 Feuerwehrball
- 2. Mai 2020 Florianimesse
- 11. + 12. Juli 2020 Sommerfest
- 16. August 2020 Blutspenden
- 13. Dezember 2020 Glühweinstand

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Wechsel 2873 Feistritz am Wechsel 312

0680 / 507 8136 (FKDT) ff.feistritzamwechsel@aon.at

Sie finden uns auch im Web fffeistritz.jimdo.com

Für den Inhalt verantwortlich: V Christian Nothnagel

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Seite 2 Florianiblatt

Einsatzrückblick 2019

7. Jänner 2019, 14.40 Uhr, Schwendenweinkurve

Auf der teils matschigen Fahrbahn kam das Fahrzeug von der Straße ab und blieb nach einem Überschlag im angrenzenden Feld liegen. Der Fahrer blieb zum Glück unverletzt.



10. Jänner 2019, 12.11 Uhr, Güterweg Steigbauer

Trotz angelegter Schneeketten rutschte das Postauto bei einem Ausweichmanöver von der schneeglatten Fahrbahn.



14. Jänner 2019, 9.28 Uhr, Bernreith, Petersbaumgarten

14 Feuerwehren mit 120 Mitgliedern konnten das Übergreifen des in Vollbrand stehenden Wohnhauses auf die angrenzenden Gebäude verhindern. Ein Problem war das knappe Löschwasser und der drehende Wind.



17. Jänner 2019, Hochkar

Zwei Mann unserer Wehr fuhren mit der 15. KHD-Bereitschaft des Bezirks Neunkirchen zur Unterstützung auf das Hochkar, um Dachflächen von der Schneelast zu befreien



22. Jänner 2019, 16.51 Uhr, Otterthal

Brand eines Wohnhauses in Otterthal. Die FF Feistritz stellte zwei Atemschutztrupps und führte die Brandbekämpfung von der Drehleiter aus durch.



5. Februar 2019, 7.51 Uhr, L134 Nähe Wanghof

Die Feuerwehren Feistritz und Aspang wurden gemeinsam mit dem Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung alarmiert. Beim Eintreffen war der Lenker bereits durch Ersthelfer befreit.



14. April 2019, 4.50 Uhr, Feuerwehrhaus



Ein PKW krachte frontal gegen die Hausmauer. Unter schwierigen Bedingungen wurde der Fahrer gemeinsam mit dem Notarzt mittels hydraulischem Rettungssatz aus dem völlig deformierten Fahrzeug befreit und an das Rote Kreuz übergeben.

Anschließend wurde mit dem Kran der Feuerwehr Aspang das Fahrzeug verbracht. Schließlich wurde das arg beschädigte Gebäude gegen Einsturz gesichert und die Fahrbahn gereinigt.



16. April 2019, 19.52 Uhr Schuppenbrand in Kirchberg

Durch den schnellen und effizienten Einsatz konnte bereits nach 20 Minuten Brandaus gegeben werden. Zur Suche von Glutnestern wurde unsere Wärmebildkamera eingesetzt.



Ausgabe 12, Jänner 2020 Seite 3

12. Mai 2019, 22.35 Uhr, L134 Hammerwald

Auf der regennassen Fahrbahn prallte das Fahrzeug gegen die Leitschiene und die Böschung und kam in der Folge am Feld zu stehen. Für den Fahrer endete es glimpflich.



13. Mai 2019, 10.24 Uhr Schubertsiedlung

Das Rote Kreuz wurde zu einer reglosen Person alarmiert. Unsere Aufgabe war die Eingangstür mittels Brechwerkzeug zu öffnen. Leider kam jede Hilfe zu spät.

24. und 25 August 2019, Unwettereinsätze



Zu einem Sturmeinsatz, zwei Vermurungen und einem Brandeinsatz nach Blitzschlag rückten wir an diesem einsatzreichen Wochenende aus.



2. September 2019, 17.40 Uhr, L134

Auf regennasser Fahrbahn kam es zu einem Zusammenstoß zweier PKW. Eine Person wurde leicht verletzt. Die Fahrzeuge wurden geborgen und gesichert abgestellt.



29. November 2019, 22.35 Uhr, Karlhof

Eine Lenkerin durchbrach einen Gartenzaun, schlitterte rund 150 m über eine steile Wiese und kam schließlich nach einem Überschlag im Wald an einem Baum zu liegen.



8. Dezember 2019, 2.17 Uhr, Haidbauerkurve

Beim Eintreffen wurde das Fahrzeug am Dach liegend vorgefunden. Vom Lenker fehlte jede Spur. Nach rund einer halben Stunde war der Einsatz schon wieder beendet.



Einsatzstatistik 2019

Brandeinsätze	5
Wald	1
Wohngebäude	3
Landwirtschaftsbetrieb	1
Brandsicherheitswachen	3
Technische Einsätze	78
Verkehrsunfall	16
Retten/Befreien von Personen	4
Schadstoff	3
Unwetter	5
Wasserversorgung	31
Kanalreinigungsarbeiten	4
Sicherungsdienst	9
Wespeneinsatz	6
Einsätze gesamt	86
408 Mann / 641 Stunden	

122	Feuerwehr
133	Polizei
144	Rettung
1450	Gesundheitsberatung
WO ist	es passiert?
WAS is	t passiert?
WIEVIE	LE Verletzte/Betroffene?
WELCH	IE Art von Verletzung?
WARTE	EN auf Rückfragen!

Notrufnummern

Bilder: © Einsatzdoku u. FF Feistritz

Seite 4 Florianiblatt

Übungen und Schulungen 2019

Winterschulungen

Im Winter haben wir drei Schulungen absolviert:

- Schulung Selbstsicherungsgeräte
- Brand- und Löschlehre
- Atemschutzschulung gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren Kirchberg am Wechsel, St. Corona und St. Peter

Ein satz maschinisten ausbildung

Neunzehn Kameraden unterzogen sich der Ausbildung. Nach der theo-



retischen Unterweisung wurden praktische Übungen an den verschiedenen Pumpen, dem Stromerzeuger und der Seilwinde durchgeführt

Technische Übung

Die Handhabung des Greifzugs und der Seilwinde war Schwerpunkt der technischen Übung.



Druckbelüfter

Die richtige Verwendung des Überdruckbelüfters war Thema der Branddienstübung. Nach der Theorie im Lehrsaal wurde die Wirkung am verrauchten Feuerwehrhaus gleich überprüft.

Wir bedanken uns bei Andreas Gregor von der BTF LK Wr. Neustadt für die Durchführung der Schulung.

Verkehrsunfall im Katzgraben



Gleich mehrere Aufgaben wurden bei dieser Übung gestellt:

- Menschenrettung zweier eingeklemmter Personen mittels hydraulischem Rettungssatz,
- Auffangen und Abdichten eines Schadstoffes,
- Brandbekämpfung eines Fahrzeugbrandes mit Schaum,
- Fahrzeugbergung mittels Umlenkrollen und Seilwinde.



Unterabschnittsübung

Die gemeinsame Übung der Feuerwehren des Unterabschnittes 3 fand beim Meierhof des Grünen Kreises in Unternberg statt. Übungsannahme war ein Brand im Hackschnitzellager. Unsere Aufgabe war die Herstellung der Löschwasserversorgung, der Außenangriff und eine Menschenrettung mit Atemschutz aus dem Dachboden.



Branddienstübungen	3
Technische Übungen	3
Atemschutzübungen	1
Schulungen	3
Funkübung	1
Bewerbsübungen FULA	6
Übungen gesamt	17
189 Mann / 514 Stunden	

Feistritztalübung

"Scheunen- und Waldbrand nach Blitzeinschlag" lautete die Alarmierung zur Grabenübung in Trattenbach. Wasserversorgung mittels Tankwagen-Pendelverkehr und Waldbrandbekämpfung mit B-Rohr zur Unterstützung der FF Raach war unser Auftrag.



Atemschutzübung in Feistritz

Brand im Pfarrhof in Feistritz!
Aus dem verrauchten alten Kino wurden von den eingesetzten Atemschutztrupps der vier Feuerwehren mehrere Personen gerettet. Außerdem standen das Arbeiten mit der Schiebeleiter, die Selbstsicherung und das Abseilen sowie Erste Hilfe am Übungsprogramm.



Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz (APTE)





Zwei Gruppen stellten sich der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz. Eine Gruppe in Bronze, die zweite in Silber. Gleich vorweg: Beide Gruppen haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Die Ausbildungsprüfung ist eine

wichtige Voraussetzung um den Anforderungen im Einsatz entsprechen zu können. Dabei wird nicht Wert auf schnelles Arbeiten gelegt. Es geht vielmehr darum, dass die Gruppe eine exakte Leistung mit dem eigenen Fahrzeug und den eigenen Geräten erbringt, wie dies im Einsatz zur

Menschenrettung gefordert ist. Außerdem wurden Kenntnisse der Ersten Hilfe und die Gerätekunde überprüft.

Vorbereitungen	15
206 Mann / 481 Stunden	

Besuchte Lehrgänge 2019

Kurs / Teilnehmer

Truppmann

PFM Josef Picher

Grundlagen Führen

OVM Stefan Kriegner OFM Martin Stangl FM Christoph Nothnagel FM Lukas Wagenhofer

Führungsstufe 2

LM Stefan Löbl

Prüfung und Wartung von Anschlagmittel und Seilwinden

HBM Heinz Nothnagel BM Thomas Wagenhofer

Prüfung und Wartung von Stromerzeuger und Hydraulik

HBM Heinz Nothnagel BM Thomas Wagenhofer

Kurs / Teilnehmer

Verkehrsreglerausbildung

FM Christoph Lang

Chargenfortbildung

OBI Michael Lemberger HBI Johannes Sinabel BM Thomas List OLM Peter Pichlbauer FM Christoph Nothnagel LM Peter Huemann

Druckbelüftung

LM Pascal Nothnagel

Grundlagen Technik

FM Thomas Nothnagel

Menschenrettung aus KFZ

FM Thomas Nothnagel

Feuerwehrgeschichte Fortbildung

EOV Alfred Deimel

Kurs / Teilnehmer

Einsatzmaschinistenausbildung

OBI Michael Lemberger
HBI Johannes Sinabel
V Christian Nothnagel
HBM Heinz Nothnagel
BM Thomas Wagenhofer
HLM Bernhard Stangl
OLM Johann Hagen
LM Pascal Nothnagel
LM Peter Huemann
LM Anton Tauchner
OVM Stefan Kriegner
HFM Wolfgang Pfeifer
HFM Dominik Sinbael
OFM Thomas Aigner

FM Nico List
FM Christoph Nothnagel
FM Thomas Nothnagel
FM Lukas Wagenhofer

PFM Josef Picher

Seite 6 Florianiblatt

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen Gold (FULA)



FM Lukas Wagenhofer, HBM Heinz Nothnagel, FM Thomas Nothnagel und FM Christoph Nothnagel stellten nach mehreren Wochen der Vorbereitung ihr Können beim Bewerb um das NÖ Funkleistungsabzeichen in der NÖ Landesfeuerwehrschule unter Beweis.

Wir gratulieren zum erworbenen Funkleistungsabzeichen in Gold.

Die Disziplinen

- Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät,
- Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen,
- Lotsendienst,
- Arbeiten in der Einsatzleitung,
- Lagemeldung und
- Fragen aus dem Funkwesen

mussten gemeistert werden.

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb



Im Juni nahm unsere Wettkampfgruppe bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben des Feuerwehrabschnittes Aspang in Wiesfleck teil.

Ehren- und Verdienstzeichen

Landtagsabgeordneter
Hermann Hauer überreichte
EHLM Willibald Höller als
Dank des Landes Niederösterreich für 60-jährige
Tätigkeit im Feuerwehrwesen das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle
Tätigkeiten auf dem
Gebiete des Feuerwehrund Rettungswesen.

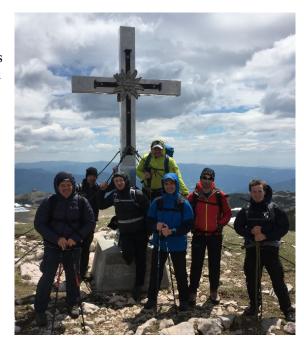
Das Ehrenzeichen für 25jährige Tätigkeit wurde an HFM Josef Turner verliehen.



Fußwallfahrt nach Mariazell

Bei den Umbauarbeiten am Feuerwehrhaus ist die Idee entstanden, als Dank für den reibungslosen Ablauf eine Fußwallfahrt nach Mariazell zu unternehmen. Zu Christi Himmelfahrt machten wir uns auf den Weg. Acht Mann gingen die Strecke von rund 90 km in drei Tagen vom Feuerwehrhaus bis zur Basilika. Auch hier konnten wir unsere Kameradschaft und den guten Zusammenhalt in der Feuerwehr unter Beweis stellen.





Feuerwehrjugend

Den Jänner haben wir genutzt um die Ausrüstung und Geräte der eigenen Feuerwehr sowie die Wasserentnahmestellen in unserer Gemeinde genauer kennen zu lernen und das Verhalten in der Gruppe inkl. der entsprechenden Kommandos zu üben. Zum Abschluss dieser Ausbildung erhielten alle die Erprobungsstreifen das sind die Dienstgrade der Feuerwehrjugend.



Im Februar ging es weiter mit den Vorbereitungen für den Wissenstest, der im April in Reichenau an der Rax stattfand. Wir lernten die Geräte für den technischen Einsatz sowie für den Brandeinsatz kennen und übten deren richtige Handhabung. Weiters mussten Knoten für den Feuerwehrdienst praxisgerecht angefertigt und Dienstgrade erkannt werden. Jana Schlögl und Amelie Morgenbesser haben das Abzeichen in Gold und David Kapfenberger das Abzeichen in Bronze ohne Fehlerpunkte bestanden. Kilian Leopold hat das Abzeichen Bronze-Spiel erlangt.

Gleich nach dem Wissenstest starteten wir mit dem Training für die Leistungsbewerbe im Juni und dem Highlight des Jahres, das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Mank. Damit auch wir mit unserer FJ bei diesen Bewerben teilnehmen konnten, haben wir uns mit den Jugendgruppen aus Kirchberg, Otterthal, Trattenbach und Raach zusammengeschlossen. Durch dieses gemeinsame Training erreichten wir tolle Ergebnisse. Hervorzuheben sind folgende Platzierungen: Bronze 3. Platz und Silber 2. Platz bei den FJ-Abschnittsbewerben in Raach. Nach diesem erfreulichen Bewerb brachen wir im Juli höchst motiviert zum Landestreffen auf, um auch dort unser Können zu beweisen. Bereits im Bewerb um Bronze konnten wir trotz kleiner Fehler den tollen 53

Tätigkeiten Feuerwehrjugend	39
Allg. Feuerwehrjugendarbeit	6
Feuerwehrfachliche Ausbildung	30
Veranstaltungen	2
Landeslager	1
185 Mitglieder / 935 Stunden	
Erworbene Abzeichen	9



Platz von insgesamt 227 Bewerbsgruppen erreichen. Auch in Silber zeigten wir eine gute Leistung und trotz Nervosität und Fehlerteufel erreichten wir den 78. Platz von insgesamt 159 Bewerbsgruppen.

Anja Gansterer, LM Jugendbetreuerin

Besuch der Volksschulkinder



Im Rahmen der Bildungsinitiative Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr besuchten uns die Kinder unserer Volksschule.

Nach einer Führung durch das Feuerwehrhaus konnten die Kinder spiele-



risch unsere Fahrzeuge und Geräte entdecken. Auch beim Löschen eines Feuers konnten sie sich bewähren. Nach dem Überreichen des Brandschutzausweises, erfolgte der Rückweg in die Schule mit dem Feuerwehrauto.



Seite 8 Florianiblatt

Hilfeleistungsfahrzeug HLF3

Der Feuerwehrkommandant hat in seinem Leitartikel darauf hingewiesen, dass uns die Anschaffung eines neuen Hilfeleistungsfahrzeuges ins Haus steht. So eine große Investition muss natürlich gut überlegt sein und darf nicht leichtfertig erfolgen. Das Fahrzeug soll ja bis weit in die Zukunft den sich veränderten Ansprüchen entsprechen.

Demzufolge aufwendig gestaltet sich die Vorbereitung und es braucht genügend Vorlaufzeit. Alle Schritte erfolgen im Einvernehmen mit der Gemeinde. Der Gemeinderat bringt sehr viel Verständnis mit, obwohl das Projekt finanziell alles andere als leicht zu stemmen ist.

Im ersten Schritt wurde unser Einsatzgebiet einer Risikoanalyse unterzogen. Dabei wurden die Einsätze der letzten Jahre, die Einwohnerzahl, die Gebäude und Flächennutzungen, Betriebe in der Gemeinde, Bergbauern-

höfe, Verkehrsflächen und vieles mehr analysiert. Die dabei ermittelte Risikolasse unserer Gemeinde bestätigt ein HLF3 als zweckmäßiges und erforderliches Fahrzeug.

Im zweiten Schritt haben wir uns bei anderen Feuerwehren HLF von verschiedenen Anbietern angesehen.

Die gewonnen Eindrücke haben uns zur Firma Rosenbauer gebracht, worauf wir von dieser Firma ein Richtangebot eingeholt haben. Außerdem wurden wir zu einer Werkbesichtigung eingeladen. Eine höchst interessante Sache, wenn man sieht, wie so ein Fahrzeug entsteht.

Im Dezember 2019 hat der Gemeinderat dem Ankauf eines neuen HLF3 zugestimmt. Die Voraussetzung, um



Werkbesichtigung bei der Firma Rosenbauer in Linz

beim NÖ Landesfeuerwehrband um eine Ankaufsgenehmigung anzusuchen. Wenn diese vorliegt, muss eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Erst dann kann das Fahrzeug beim Bestbieter bestellt werden. Nach der Bestellung ist mit einer Lieferzeit von 14 Monaten zu rechnen.

Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten.

TLF / KLF / TSA

Tagsüber unter der Woche stehen nur wenige Kameraden mit C-Führerschein zur Verfügung, die Voraussetzung, um mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) auszurücken. Damit wir zu dieser Zeit auch eine schlagkräftige Einsatzbereitschaft sicherstellen können, haben wir unsere Fahrzeuge "umgeräumt".

Technische Einsätze mit Menschenrettung, für die nicht unbedingt das TLF notwendig ist, können wir nun mit dem Kleinlöschfahrzeug (KLF) durchführen. Für dieses Fahrzeug genügt der B-Führerschein in Verbindung mit dem Feuerwehrführerschein. Der Stromerzeuger, der hydraulische Rettungssatz, die Hebekissen sowie alles für den Schadstoffeinsatz befinden sich nun in diesem

Fahrzeug. Die Atemschutzgeräte sowieso.

Für den Brandeinsatz haben wir nun einen Tragkraftspritzenanhänger (TSA). Den gebrauchten Anhänger haben wir von der Feuerwehr Schottwien gekauft und für unsere Zwecke umgebaut. Die Tragkraftspritze, das Schlauchmaterial sowie alle Gerätschaften für den Brandeinsatz sind auf dem TSA untergebracht. Beim Brandeinsatz genügt es, den Anhänger anzuspannen, um einsatzbereit zu sein.

Mit dieser Maßnahme haben wir uns auf die geänderten Verhältnisse angepasst, um wieder im Fall des Falles schnell und effizient helfen zu können.

Danke!

Wir bedanken uns noch einmal ganz besonders bei der Gemeinde, insbesondere bei unserem Bürgermeister, den Gemeinderäten der SPÖ, den Gemeinderäten der FPÖ sowie beim Ortsbauernbund für die überaus großzügige finanzielle Unterstützung zur Anschaffung der Waschmaschine und des Wäschetrockners sowie des Stromerzeugers.

Danke!

